

Digital statt analog

Kalibrierung | Mahle Aftermarket setzt auf vernetzte Servicelösungen. In der Europa-zentrale in Schorndorf bei Stuttgart haben wir uns angesehen, wie das neue digitale System zur Kalibrierung von Fahrerassistenzsystemen funktioniert.

Die bisherigen Systeme zur Kalibrierung von Fahrerassistenzsystemen waren analog. Wir projizieren die Zielmuster jetzt auf einen Monitor“, erklärt Joachim Schneeweiss, Leiter Vertrieb EMEA von Mahle Service Solutions in Schorndorf. Dabei handelt es sich nicht um einen x-beliebigen Bildschirm, sondern um einen hochauflösenden 4K-HDR-Monitor mit einer Größe von 65 Zoll. Bei ungünstigen Lichtverhältnissen lassen sich Kontrast und Helligkeit anpassen.

Kommunikation über TechPro

Die Targets (individuelle Zielmuster der Hersteller für bestimmte Fahrerassistenzsysteme) werden über das Diagnosegerät TechPro per WLAN an das mit dem Monitor verknüpfte PC-System gesendet. Das TechPro baut über die OBD-Schnittstelle die Kommunikation mit dem Fahrzeug auf. Das Kamerasteuergerät kann dann das hinterlegte Sollbild mit dem Ist-Bild abgleichen. Dabei deckt das neue System „TechPro ADAS“ nicht nur Kamera-, sondern auch Radarsysteme ab. Aktuell können rund 50 Prozent der Systeme im Markt kalibriert werden – bis Ende 2019 sollen es 85 Prozent sein. An entsprechenden Freigaben der Fahrzeughersteller wird gearbeitet.

Das Diagnosegerät TechPro führt Schritt für Schritt durch die Anwendung: Nachdem das Fahrzeug ausgewählt und alle Voraussetzungen erfüllt sind, gibt das

Kurzfassung

Mahle Aftermarket bringt neue, vernetzte Servicelösungen auf den Markt. Darunter die digitale Kalibrierlösung TechPro ADAS (Advanced Driver Assistance Systems) zum Kalibrieren von Fahrerassistenzsystemen.



Digitale Kalibrierlösung: Mahle verwendet einen 4K-HDR-Monitor.

„Wir projizieren die Targets jetzt auf einen Monitor – das ist ein Paradigmenwechsel.“

Joachim Schneeweiss, Mahle Service Solutions

TechPro den Abstand zwischen Monitor-Träger und Fahrzeugvorderachse an. Die richtige Position des Trägers – auch die Höhe – lässt sich einfach per Schalter elektronisch anpassen. „Das ist motorgetrieben. Bei uns muss nicht mehr mit dem Meterstab gemessen und manuell eingestellt werden“, erklärt Joachim Schneeweiss. So spare die Werkstatt bis zu 80 Prozent Zeit. Das Umhängen von verschiedenen Tafeln entfällt. Zudem müssen diese nicht mehr platzraubend gelagert werden. Eine weitere Besonderheit: Eine mögliche Schrägstellung des Trägers vor dem Fahrzeug kann das System laut Mahle berechnen und bei der Projektion berücksichtigen. Das Muster wird automatisch auf die Fahrzeugpositionierung angepasst (siehe Foto links).

Werkstatt-taugliche Lösung

Seit einigen Wochen wird das TechPro ADAS zum Verkauf angeboten. Die Nachfrage nach der Werkstatt-tauglichen Lösung ist laut Hersteller hoch. Genauso wie der Preis: Rund 16.000 Euro sind für die Vollversion (Radar- und Kamerasysteme) fällig, dazu kommen rund 2.000 Euro für das Diagnosegerät und die notwendige ADAS-Software. In Kooperation mit einem Dienstleister bietet Mahle auch verschiedene Leasingmodelle an.

Valeska Gehrke



Joachim Schneeweiss, Leiter Vertrieb EMEA von Mahle Service Solutions



Die Kommunikation mit dem Fahrzeug läuft über das Diagnosegerät TechPro, das per VCI (Vehicle Communication Interface) an die OBD-Schnittstelle angeschlossen ist.

Vernetzte Klimaservicegeräte

Auch der Bereich Klimaservice ist bei Mahle Aftermarket jetzt digital angebunden. Denn das neue Gerät Mahle Arctic Pro 480 verfügt über eine WLAN- und Bluetooth-Funktion. So können Benachrichtigungen in Echtzeit versendet werden, beispielsweise eine SMS an den Kunden, wenn der Klimaservice an seinem Fahrzeug beendet ist. Zudem lässt sich die Software automatisch updaten. Über WLAN ist bei Problemen auch eine Fernwartung der Geräte möglich.

Weitere Funktionen:

- Steuerung des Geräts über eine Smartphone- oder Tablet-App (Android und iOS) – so hat der Anwender den Status stets im Blick.
- Asanetwork-fähig: Das Klimaservicegerät kann mit weiteren Systemen und Geräten in der Werkstatt vernetzt werden.
- Dokumentationen lassen sich auch per USB-Schnittstelle übertragen.
- Über Bluetooth und WiFi-Verbindungen zum TechPro VCI sind auch Diagnosefunktionen möglich.

